



Tier-Ertragsschadenversicherung

Was ist versichert?

Wir ersetzen Ihnen die Ertragsausfälle aus der tierischen Produktion als Folge von anzeigepflichtigen Seuchen, Diebstahl, Botulismus und Unfällen. Krankheiten können zusätzlich mitversichert werden. Wir zahlen Ihnen die Ausfälle bis zu einer Dauer von 24 Monaten.

Welche Produktionsverfahren können versichert werden?

- Milchproduktion
- Milchproduktion Bio/Vorzug
- Färsenaufzucht
- Bullenmast
- Mutterkuhhaltung
- Fresseraufzucht
- Fressermast

Ermittlung Versicherungssumme:

- Die Versicherungssumme wird gebildet durch die vom Versicherungsnehmer vorgegebene Tierzahlen und Leistungsdaten und vom Versicherer vorgegebene Wertansätze für Tierwerte und Deckungsbeiträge.
- Anzahl Tiere x (Leistung x Deckungsbeitrag + Tierwert)

Gute Gründe für die Tier-Ertragsschadenversicherung

- ✓ Risikotransfer nach unternehmerischen Gesichtspunkten
- ✓ 10 % Vorsorge bezogen auf Tierbestand (Anzahl versicherter Tiere)
- ✓ Freie Sachverständige bzw. Gutachter
- ✓ Auch Teilschäden werden berücksichtigt (z. B. Salmonellose im Rinderbestand)
- ✓ Ergänzungsbaustein Kontamination
- ✓ Einschluss von übertragbaren Tierkrankheiten möglich
- ✓ Die Entschädigungsberechnung erfolgt auf Basis der tatsächlichen Marktpreisentwicklung.
- ✓ Auf den versicherten Produktionsumfang (berechnet aus Anzahl der Tierplätze und biologischer Leistung) wird ein Unterversicherungsverzicht in Höhe von 20 % gewährt
- ✓ Bei Abschluss eines 3-Jahresvertrages: Nachlass in Höhe von 10 % möglich

Überreicht durch:



Tier-Ertragsschadenversicherung Rinderhaltung

MVG_Flyer_Rind_1118

Mitversicherungsgemeinschaft Tier – MVG-Tier

Welzener
VERSICHERUNGEN Mensch.Tier.Wir.

VGH

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

VER SICHERUNGSKAMMER BAYERN



Sie kümmern sich um Ihre Tiere. Wir kümmern uns um Ihr Einkommen.

Seuchen gefährden Ihre Existenz

Gesunde Tiere sind für Sie als Tierhalter das wichtigste Kapital. Seuchen und Krankheiten können aber Ihre Tiere und damit Ihre Einkommensgrundlage bedrohen. Auch in Deutschland treten regional immer wieder die altbekannten Seuchen auf.

Durch den globalen Handel und den weltweiten Reiseverkehr können neue und hochansteckende Tierseuchenerreger in kürzester Zeit nach Deutschland eingeschleppt werden. Selbst eine optimale Betriebshygiene bietet keinen absoluten Schutz. Zumal dann, wenn Sie aufgrund eines Seuchenausbruchs in Ihrer Nähe Vermarktungsbeschränkungen unterliegen. Von einem auf den anderen Tag können Ihre Einnahmen aus der tierischen Produktion vollständig wegfallen oder die Mindereinnahmen reißen zumindest ein großes Loch in Ihre Finanzplanung. Ihre Kosten für Futter, Betriebsmittel und Kapitaldienste laufen aber weiter. Diese Einkommensverluste gefährden in jedem Fall Ihre Liquidität, schlimmstenfalls sogar die Existenz Ihres Betriebs.

Die Tier-Ertragsschadenversicherung hilft Ihnen, Liquiditätsengpässe zu überwinden und den Betrieb fortzuführen!

Die Keulung oder Sperre Ihres Tierbestandes infolge anzeigepflichtiger Tierseuchen kann in spezialisierten Betrieben zu existenzgefährdenden Schäden führen.

Anzeigepflichtige Tierseuchen sind zum Beispiel:

Maul- und Klauenseuche, Tuberkulose, Salmonellose der Rinder, Bovine Virus Diarrhoe

Was kann passieren:

Die Veterinärbehörde ordnet eine Keulung mit nachfolgender Sperre an, oder der Betrieb wird ohne Keulung gesperrt. Im Fall einer angeordneten Keulung ersetzt Ihnen die Tierseuchenkasse die entsprechenden Tierwerte. Aber: Wer ersetzt für die Zeit der Sperre die entgangenen Erlöse des Milchgeldes oder Schlachtviehverkäufe?

Bedenken Sie,

- dass im Schadenfall die weiterlaufenden Kosten für Löhne, Gebühren, Fremdkapital u.ä. gezahlt werden müssen,
- dass Sie weiterhin für Ihren Lebensunterhalt sorgen müssen, auch wenn die Einnahmen ausbleiben,
- dass die Veterinärbehörde Ihnen ggf. Auflagen macht, die schadenbedingt weitere Kosten verursachen (z. B. Desinfektion des Stalles).

Der entstandene Ertragsausfall entspricht dem entgangenen Deckungsbeitrag des versicherten Produktionsverfahrens.

Schadenszenario Milchproduktion

Keulung mit folgender Sperrzeit von sechs Monaten infolge Maul- und Klauenseuche; 100 Kühe, 8.000 kg / Kuh und Jahr.

Tierwerte	Soll-Betrieb	Ist-Betrieb	Schaden
100 Kühe, 1.500 EUR/Kuh			

Berechnung des Deckungsbeitrages

Erlöse:			
Milch 8.000 kg/Kuh, 0,40 EUR/kg	320.000 €	135.000 €	
Kälber 125 EUR/Tier	12.500 €	6.500 €	
Altkühe 25 Tiere, 280 EUR/Tier	7.000 €	2.800 €	
Erlöse Tierseuchenkasse		110.000 €	
Summe Leistungen	339.500 €	254.300 €	
Variable Kosten:			
Bestandsergänzung	32.500 €	17.000 €	
Kraftfutter	39.600 €	21.600 €	
Tierarzt / Besamung	10.500 €	7.000 €	
Maschinenkosten	2.500 €	4.500 €	
Strom, Wasser	11.000 €	7.500 €	
Futtermittelbeseitigung		14.000 €	
Güllebeseitigung		13.500 €	
Reinigung, Desinfektion		12.500 €	
Summe variable Kosten	96.100 €	97.600 €	
Deckungsbeitrag	243.400 €	156.700 €	86.700 €

Der **Ertragsschaden** (= 86.700 €) ist die Differenz zwischen dem Deckungsbeitrag ohne Schaden (Soll-Betrieb = 243.400 €) und dem Deckungsbeitrag (Ist-Betrieb = 156.700 €).

Der Ertragsschaden (= 86.700 €) abzüglich des Selbstbehalts aus der Versicherung (= 12.000 €) ergibt den **Erstattungsbeitrag** aus der Versicherung (= 74.700 €).